

Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat**Teilverwendung Bilanzüberschuss: Äufnung einer Arbeitgeberbeitragsreserve zulasten der Erfolgsrechnung 2014; Nachkredit zum Produktgruppen-Budget 2014**

Bereits das Produktgruppen-Budget 2014 wies ein strukturelles Ungleichgewicht auf und konnte nur mit umfangreichen Einsparungen in der Grössenordnung von knapp 12 Mio. Franken (davon 8,3 Mio. Franken lediglich einmalige Kürzungen) ausgeglichen gestaltet werden. Zusätzlich dazu hat der Stadtrat anlässlich seiner Sitzungen vom 12. und 19. September 2013 neue Ausgaben, hauptsächlich im Zusammenhang mit den vom Kanton nicht mehr mitfinanzierten Gemeinschaftszentren, von 1,7 Mio. Franken beschlossen. Ab 2015 werden für die Ausfinanzierung der Personalvorsorgekasse der Stadt Bern (PVK) jährlich wiederkehrende Kosten von 6,8 Mio. Franken anfallen, welche bisher noch in keiner Planung enthalten waren. Allein daraus lässt sich ein strukturelles Defizit von knapp 17 Mio. Franken ableiten. Dies hat den Gemeinderat veranlasst, im Verlaufe des Jahrs 2013 ein Haushaltsverbesserungsmassnahmen-Paket (Nr. 14) mit Wirksamkeit ab 2015 zu erarbeiten.

Der Ausgangslage entsprechend hat der Gemeinderat den Leistungsausbau in den Planjahren 2015 - 2018 beschränkt. Trotz Limitierung auf den bereits durch Stimmberechtigte oder Stadtrat bestellten Leistungsausbau und grosser Sparanstrengungen resultieren in den Planjahren 2015 - 2018 Defizite im Umfang von 19,9 bis 43,1 Mio. Franken. Ein ausgeglichenes Ergebnis im Planjahr 2015 hätte dank den Massnahmen im Rahmen des 14. Haushaltverbesserungsmassnahmen-Pakets erreicht werden können, wenn nicht die jährlichen Zusatzkosten für die Ausfinanzierung der PVK von 6,8 Mio. Franken hinzugekommen wären. Diese sollen in den Jahren 2015 und 2016 über eine im Jahr 2014 zu bildende Einlage in die Arbeitgeberbeitragsreserve bei der PVK von 12,2 Mio. Franken finanziert werden. Nach einer ersten Äufnung im Jahr 2012 würde der Bestand der Arbeitgeberbeitragsreserve damit auf 12,8 Mio. Franken ansteigen. Diese Einlage wird das prognostizierte Defizit im Produktgruppen-Budget 2014 von 1,7 Mio. Franken um 12,2 Mio. Franken auf insgesamt 13,9 Mio. Franken erhöhen und zu einer Reduktion des Bilanzüberschusses in der gleichen Höhe führen. Somit wird der Bilanzüberschuss per 31. Dezember 2014 voraussichtlich die vorgegebene Untergrenze von 90 Mio. Franken nicht unterschreiten. Der Gemeinderat will bewusst einen Teil des beachtlichen Bilanzüberschusses verwenden, ohne die Eigenkapitalvorgabe des Stadtrats zu verletzen. Dadurch kann die Stadt schrittweise wieder zu einem ausgeglichenen Budget gelangen.

Die Zielsetzung des Gemeinderats und des Stadtrats, Eigenkapital (ab 1. Januar 2014 HRM2: Bilanzüberschuss) im Umfang von 4 bis 5 Steuerzehnteln (90 - 120 Mio. Franken) zu bilden, konnte im Jahr 2013 beziehungsweise per 1. Januar 2014 dank dem guten Rechnungsergebnis 2013 sowie ausserordentlichen und einmaligen Einflüssen und der Einführung der neuen Rechnungslegungsnorm HRM2 erreicht werden. Der Bilanzüberschuss beträgt per 1. Januar 2014 104,0 Mio. Franken und würde sich bei Umsetzung der beantragten Transaktion wie folgt entwickeln:

	Vorgabe Stadtrat	Rechnung / Budget	+ Vorsprung / - Rückstand
Stand Bilanzüberschuss 31.12.2012	27'557'463.98	48'515'939.94	20'958'475.96
Veränderung 2013	10'000'000.00	17'833'761.49	
Stand Bilanzüberschuss 31.12.2013	37'557'463.98	66'349'701.43	28'792'237.45
Auswirkungen Einführung HRM2		37'639'000.00	
Stand Bilanzüberschuss 01.01.2014	37'557'463.98	103'988'701.43	
Veränderung 2014 (budgetiert)	10'000'000.00	-1'728'873.00	
Bildung Arbeitgeberbeitragsreserve		-12'200'000.00	
Stand Bilanzüberschuss 31.12.2014	47'557'463.98	90'059'828.43	42'502'364.45

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat zulasten des Globalbudgets 2014 der Dienststelle 640 (Personalamt) die Äufnung einer Arbeitgeberbeitragsreserve von Fr. 12 200 000.00 bei der PVK. Der Betrag soll per 31. Dezember 2014 an die PVK überwiesen und zur Entlastung der Erfolgsrechnungen (Arbeitgeberbeiträge an die PVK) ab 2015 verwendet werden.

Beschluss

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Vortrag des Gemeinderates betreffend Nachkredit zum Globalbudget 2014.
2. Der Stadtrat erhöht den Globalkredit 2014 der Dienststelle 640 (Personalamt) von Fr. 4 825 443.98 um Fr. 12 200 000.00 Franken auf Fr. 17 025 443.98.

Bern, 23. April 2014

Der Gemeinderat